

Lang lebe Ned Devine!

Am Freitag Freilichtkino und Musik am Waldkindergarten

WALDKIRCH (sti). Ein Ereignis jagt im Moment das andere im Waldkindergarten „Ranunkel“ in Waldkirch-Batzenhäusle. Nach dem Sommerfest am vergangenen Wochenende findet am morgigen Freitag, 2. Juli, ab 20.30 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Kindergartens mit dem Kommunalen Kino „Klappe 11“ statt: Eingeladen wird zur Irischen Nacht (beim Waldspielplatz in Batzenhäusle). Ab 20.30 Uhr spielt zunächst die Band „Human Touch“. Ihr Markenzeichen: Eigeninterpretationen populärer Rock-Klassiker. Die Band setzt sich zusammen aus: Bernd Schmidt, Harald Disch, Bernd Schreiber, Lutz Bollenbach, Dede Haberstroh, Andi Disch und Ralph Schmidt.

Nach Anbruch der Dunkelheit wird der Kultfilm „Lang lebe Ned Devine!“ (Großbritannien 1998) gezeigt. Darin geht es um Jackie O'Shea. Der träumt seit Jahren vom großen Lottogewinn. Doch das Schicksal ist ihm nicht gewogen. Nicht nur, dass es das Glück stets an ihm vorbeiziehen lässt, es erwählt auch noch jemanden aus Jackies unmittelbarer Nachbarschaft – einen der restlichen 51 Einwohner seines Heimatdorfes Tullymore. Doch

wer ist es? Jackie und sein Kumpel Michael beginnen sofort mit ihren Nachforschungen. Bald wissen sie, wer der Glückliche ist: Ned Devine. Dumm nur, dass der alte Ned vor lauter Freude über seinen Gewinn einem Herzschlag erlegen ist.

Bei Regen findet die Veranstaltung im Kino in der Fabrikstraße 16 in Waldkirch-Kollnau statt.

Beim Sommerfest am vergangenen Wochenende statteten nicht nur Ranunkel-Kinder, ihre Eltern und andere Verwandte dem Waldkindergarten einen Besuch ab, sondern auch viele andere Interessierte. Der Kindergarten mit derzeit 17 Kindern zwischen drei und sechs Jahren und drei Erziehern sowie 16 Zwei- bis Dreijährigen in zwei Spielgruppen wird von einem Verein betrieben und zeichnet sich dadurch aus, dass die Kinder bei jedem Wetter und zu jeder Zeit im Freien unterwegs sind. Die Natur bietet ihnen reichhaltige Erfahrungs- und Lebensräume.

Zum Sommerfest konnte man das Konzept nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern beim Basteln mit Naturmaterial oder Spielen in der Natur auch Praktisches ausprobieren.



Die „Ranunkel“-Kinder hatten großes Publikum.

FOTO: SYLVIA TIMM